

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1797**

12 (20.3.1797)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122987](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122987)



Montag d, den 20ten März 1797.

101

Concurs.

1 Mann der in hiesigen Militärblen-
sten gestandene Hauptmann Ludwig Gottfried
Kollwagen aus Jungen in der Wetterau ge-
bürtig am 1sten dieses ab intestato verstor-
ben ist und ein nicht unbeträchtliches Vermö-
gen nachgelassen hat. so werden alle diejeni-
gen. welche an besagten Nachlaß ex capite
hereditatis, crediti, five ex quocunq; capite
vel jure einiges Recht oder Anforderung zu
haben vermaßen, hierdurch peremptori vor-
geladen auf den 18ten May c a früh Mor-
gens 9 Uhr vor hiesigem Militär Gerichte zu
erscheinen. Ihr Erbrecht oder sonstige For-
derungen durch Production der darüber spre-
chenden Oriamal. Documente, oder aber
auf andere rechtliche Art zu begründen. mit
der Verwarnung, daß diejenigen welche sich
dabey verabsäumen, mit ihren Ansprüchen
resp Forderungen ab, und zum ewigen Still-
schweigen verwiesen werden sollen. Signa-

102

tum Fever in Judicio Militari den 18ten
Februar 1797.

E. F. von Querenheimb, ad interim Com-
mandant.

Ittig, Regierungs Rath und p. c. Auditor
2 Von den Copisten, Johann Alve-
rich Wilms, ergeheth auf dessen freywilliges
Ansuchen concursus creditorum, und ist ter-
minus præclusivus zur Angabe bis zum 16ten
April d. J. festgesetzt worden. Wornach r.
Sign. Fever den 2ten Mart. 1797.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Waun auf beschebenes Ansuchen und
befundenen Umständen nach Concursus Cre-
ditorum des zu Sengwarden wohnhaften Jo-
hann Gerriets gerichtlich erkannt worden:
Als werden dem zu Folge alle und jede, wel-
che an besagten Johann Gerriets, es sey aus
welchem Grunde und Ursache es wolle. For-
derungen und Ansprüche zu haben vermaßen,
hierdurch zum ersten, zweyten und 3ten mal

öffentlich und peremptorie citiret und vorgeladen, daß sie

Montag den 20sten Mart. a. c. vor hies. hochgräflichen Landgerichte, in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche angeben, und die etwa desfalls in Händen habende Documente ad Acta produciren;

Montag den 24ten April a. c. dasjenige was zur Liquidation der angegebenen Forderungen annoch übrig, eebringen und völlig liquidiren. auch ihre etwa habende sonstige Rechte ausführen; und

Montag den 22 May a. c. rechtliches Erkenntniß darüber und wegen der Bezahlung eines jeden gewärtigen: unter der Verwarnung, daß der oder diejenige, welche besagtermaßen an den bestimmten Tagen nicht erscheinen und vorstehendem nicht nachkommen, weiter nicht gehöret, sondern sie abgewiesen und ihnen ein stetes Stillschweigen auferlegt werden solle.

Uebrigens wird auch zugleich allen und jeden, welche an obgedachten Johann Gerretts etwas schuldig sind, hiedurch bei Strafe der Ungültigkeit befohlen, die Bezahlung ihrer Schuld an denselben nicht zu verfügen.

Kniphausen den 2ten Mart 1797
(L.S.) Hochgräflich Bentinckisches Landgericht.

Siegen. Carlisch.

Gerichtl. Proclam.

1 Zu Freylich Hinrichs Bergantung von Frauen Kleidungsstücke ist terminus auf den Dienstag als den 21sten dieses in dessen Behausung zu Liffenburg in Waddewarder Kirchspiel angesetzt worden. Wornach ic. Je. vor den 15ten März 1797.

Von Landgerichts wegen.

2 Zu weyl. Johann Ummen Bergantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Eisen,

Stühle, Schränke, Betten, auch allerley Kupfer-Gerathschaft, nicht weniger Bandstücker und einlge 40 Bund Holl. Bänder und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Mittwoch als den 22sten dieses in weyl. Johann Ummen Behausung bey Oldorf angesetzt worden. Sign. Jever am 15ten März 1797

Aus der Regierung.

3 Zu weyl. Lübbe Hinrich Gerdes Bergantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Zinnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Wagen, Egde, Pflug, Pferde, Kühe, jung Bleh, Schafe Schweine, und Gänse, und sonstigen, Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 30sten März in Lübbe Hinrich Gerdes Behausung am St. Joster alten Deich angesetzt worden. Sign. Jever am 17ten Feb. 1787.

Aus der Regierung.

4 Es sollen einige Elastern eichen und blecken Holz, wie auch 4 bis 6 Stück büchen Baume aufm Stamme nicht weniger pl m. 60 Stück ellern Baumstäbke nebst Bohnen und Erbsen-Rikken öffentlich verkauft werden.

Liebhaber können sich am Donnerstage als den 30sten dieses früh um 10 Uhr in Upjever einfänden, und der hiesigen Bergantungs-Ordnung gemäß kaufen Jever d. 18 M 97

Aus der Cammer hieselbst.

5 Die Verfertigung einiger Abwässerungs Gräben und Schlicke Schächte in dem Außen Groden vor dem Ahm und Neu Sandumer Deich zwischen der Oldenburger Gränze und Mariensiel, welche insammen ungefehr 5000 Ruthen a 20 Fuß Rheinsländisch betragen, soll Freitags den 31sten dieses Monats an den Minstaunehmenden verdingen werden. Diejenigen welche von dieser Arbeit annehmen wollen, können sich besagten Tages des Morgens um 8 Uhr bey der Pl.

denburger Gränze einfinden, nach den vor-
zulesenden Bedingungen welche auch vorher
bey dem Herrn Deichinspector Beseler auf
Marlenhausen einzusehen sind, accordiren und
den Zuschlag gewärtigen. Zur Nachricht
dient zugleich, daß von den Abwässerungs-
Gräben sowohl, als von den Schlick Schlo-
ßen vorher ein Muster verfertigt werden wird
welches vorgängig in Augenschein genommen
werden kann. Sign. Jever d. 16 März 97.

Aus der Russisch Kaiserl. Cammer hieselbst.
6 Zu Otto Gerrits Müllers Vergan-
tung von Sinnen, Linnen, Kupfer, Mess-
sing, Tische, Stühle, Schränke, ein Ut
de Camp, Rocken, Speck, ledige Fäßer,
und sonstige Sachen, ist terminus auf den
Montag als den 27. März in Denter Ver-
hard Jürgens Behausung, zu Schortens,
angesezt; und wird der Zahlungsstermin
auf 18 Wochen hinausgesezt werden.

Signat. Jever den 26. Jan. 1797.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

7 Wann Johann Kooschen auf erhalte-
nen gerichtlichen Consens entschlossen, aller-
ley Hausgeräthe, als: Tische, Stühle,
Schränke, Comtoir und Cabinetschränke,
in deren Thüren Spiegelglas befindlich,
Schreibpulte, Tafel und Wanduhren, sil-
berne Taschenuhren, allerhand Silberzeug,
einige 1000 Pfund holländische Wolle, Fen-
ster- und Fensterrahmen, und sonstigen zum
Vorschein kommende Sachen, öffentlich ver-
kaufen zu lassen; und dann dazu terminus
aufn Dienstag als den 28. dieses angesezt
worden; so können diejenigen, welche von sol-
chen Sachen zu erstehen Willens sind, sich
gedachten Tages früh um 10 Uhr, in des
Johann Kooschen Behausung im schwarzen
Bär hieselbst einfinden, und nach gefallen,
jedoch der Vergantungs Ordnung gemäß
kaufen. Signat. Jever den 15 März 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst

Privat Sachen.

1 Von meiner neulichen Reise nach
Braunschweig habe ich ein Sortiment
der neuesten Galanteriewaaren mitge-
bracht, welche ich meinen Gönnern und
Freunden zum Kauf für billigen Preis
anbiete. Die Waaren können Stück- oder
Duzendweis erkaufet werden. Unter vie-
len andern führe ich nur folgende an:
Meerschäumene Pfeiffentöpfe, große und
kleine, dito walbacher mit Meerschäum
gefuttert, Pfeiffenröhre und Beschläge,
Kasirmesser, feine, grobe, große und
kleine Feder und Taschenmesser, Welseine
Zur und Hosenschnallen, feine Sporen,
Ubrketten und Schlüssel, Petschiere, engl.
Reitpeitschen, feine Schnupftobacksdosen
Nadelbüchsen, Zahn und Schnallenbür-
sten, beste Facettbrillen in Sorten, elsen
beinernen Kämmen, Nuderquasten, feine
und grobe friesier Kämmen, feine Brief-
taschen, Bleifedern, feines Siegellack,
Stangen und Pfundweis, Oblaten kleine
Handleuchter, Spiegel und Spiegel-
schrauben, kleine und große Pulverhör-
ner und Hagelbeutel Robbensäcke, To-
baks- und Geldbeutel, schwarze Franen
siler Handschuhe, Schustermaasse, Elze
und Nägel, Uhr und Stockbänder, se-
milorne Halsbänder, feine Corallen mit
und ohne Blumen auch Granaten, vie-
lerlei Sorten Ohrringen, beste Sorten
Violinen und Bogen, wohlriechende
Wasser, italienische Blumen, kurz von
allen Sorten Galanteriewaaren. Auch
habe feine semilorne Halsbänder mit
Schlößern das Stück zu 18 schaf.

Friedrich Helmrich Koch, Kauf-
mann in Jever, wohnhaft beym Wan-
gerthor.



2 Ich habe einige 100 Pfund best geräuchertes Speck, auch Fett und Mettwurst für billigen Preis zu verkaufen, auch können zahlbare Leute bis Johanni d. J. in kleiner und größere, davon auf Zahlungzeit erhalten. Kim. W. S. Otten in d. Schlachtrstraße.

3 Von den Wälder Armen Geldern sind sofort 100 Gmthlr gegen zu bedingende Zinsen und Sicherheit zu belegen. Man melde sich deshalb bey den Juraten Ulrich Poppen Hillers oder Eibe Eden Lauts.

4 Im May d. J. kann man von den Sect. Jooster Armen Geldern 105 Re gegen billige Zinsen erhalten. Wer dieses Capital zu haben wünschet, und die erforderliche Sicherheit stellen kann, melde sich bey den vorstigen Juraten.

5 Herrck Eiben Janssen Erben Vormund Folkert Focken in Wälden, kann aus der Pupillen Vermögen sofort pl. m. 600 Re zinslich gegen Sicherheit belegen. Wessen Sache es ist, melde sich, je eher je lieber.

6 Weyl. Edo Christian von Thünen Erben Vormünder wollen das ihren Curanden zuständige Vorwerck Canarienhausen in Waddewarder Kirchspiel groß 109 $\frac{1}{2}$ Matten nebst guter Behausung und übrigen Annexen, welches von allen ordinären und extraordinären frey ist, auf May 1798 anzutreten, sowohl als die Landhäuslingsstelle bei Suddens belegen, ebenfalls auf May 1798 anzutreten, auf einige Jahre verheuren, und ist dazu der terminus auf den 8 April d. J. angesetzt. Wer zu dieser Heurung geneigt ist, wolle sich besagten Tagen des Nachmittags in Hinrich Folkers Hause zu Waddewarden einfinden, als woselbst auch vorher die Bedingungen einzusehen sind.

7 Es hat Johann Friedrich Engelbarts sein Landguth in der Ebkerleie groß 58 $\frac{1}{2}$ Graße, vorhin Schloßers Land, welches jetzt von Lütbe Hillers Wittwe henerlich gebraucht

wird, May 1798 anfangend auf 4 Jahre zu verheuren. Liebhaber können sich am Mittwoch den 22 März Nachmittags um 3 Uhr in Johann Willms Krughaus auf dem Schaar einfinden und Heurung treffen.

8 Johann Folkers Carstens in Schialerns hat wey gelbe Hengste, mit Diefen und weißen Füßen und weißen Schwef und Waane, wer seine Stuten davon belegt haben will, kann sich daselbst einfinden. Der Preis ist 1 Re 18 Sch

9 Der Gärtner Meyer in großen herrschaftlichen Garten zu Jever, hat frischen und aufrichtigen ausländischen und einländischen Gartensamen auch verschiedene Sorten Erbsen und Bohnen für billigen Preis zu verkaufen, auch allerley Blumensamerey, priesenweis abzugeben.

10 Es werden alle und jede, die von Niclas Poppen gewesenem Häusling zu Winsen, rechtmäßig etwas zu fordern haben, hiedurch ersucht und erinnert, innerhalb 4 Wochen dato solche Forderungen bei dem Kaufmann Heblef Taddicken anzugeben, widrigens derselbe nach Abschluß dieser Zeit die vorhandene Masse an die Erben auskehren, und sich alsdann mit Niemand weiter einlassen wird.

Winsen den 13 März 1797

11 Alle, welche an weyl. Johann Ebers von Berge Nachlaß etwas zu fordern haben, werden erinnert sich deshalb innerhalb den nächsten 4 Wochen bei dem Hohenkircher Armenjuraten Jürgen Brubns Jürgen zu melden, widrigensfalls derselbe nachher dieser Sache wegen außer gerichtlich auf nichts einlassen wird. Hohenkirchen den 13 März 1797.

12 Bey dem Mauermeister Wiserbeck liegen erliche Quadratsteine von 3 $\frac{1}{2}$, 3 und 2 Fuß, welche schön behauen, in Commission zu verkaufen. Liebhaber melden sich baldigst.

B e y l a g e

z u m

Severischen Wochen Blatt. No. 12.

13 Des Hru. Geheimenraths v. Klotz, in Halle, Bibliothek der schönen Wissenschaften, in 6 Bänden, halb Franzband, stehen zu verkaufen. Liebhaber melden sich in der hiesigen Buchdruckerey.

14 Die im vorigen Jahre ausgebotenen 621 Smtl. Packer Kirchspiels Gelder sind annoch gegen billige Zinsen und Sicherheit zu belegen, und kann man sich des-

Johann Bernhard Westendorf, halb an die Kirchenjuraten wenden.

15 Hans Eiben Kemmers hat zwey 5 jährige Ochsen in die Fettweide zu verkaufen.

16 Der Müller auf Neu Warmstiehl hat eine fetter Kube zu verkaufen.

17 Eine Quantität Mist lieget hier in der Stadt zu verkaufen.

18 Der Schmiede Amts Meister Brauer am alten Markte hat zwey neue Pflüge zu verkaufen.

19 Johann Backbus, Scheerenschleifer im Zattergang hat allerley Sorten Milch- und Beutel Zeemischen mit holländischen Rand zu verkaufen.

20 Herrmann Eh. Hoffers Ehefrau ist gesonnen, das ihr von ul. Jacob Grothe an-

geerbte am alten Markte stehende Haus aus freier Hand zu verkaufen. Wer dazu Belieben hat, wolle sich den 30sten dieses Monats des Nachmittags in des Exec. Aren Krug- hause zum wilden Mann in der neuen Straße hieselbst einfinden und nach den vorzulegende Bedingungen, welche dasebst sowohl als bei der Verkäuferin vorher einzusehn sind, contrah.

21 Es können dieien künftigen May- markt einige Tausend Paar Frauenhölzer geliefert werden, 100 Paar zu 1 \mathcal{R} so jemand unserer Miemeister im Lande davon haben wollen, belieben ihren Nahmen und wie viel, bei den buchhaltenden Aeltermann J. Ulrich Hillers in Zeit 8 Tagen zu melden.

22 Ein wohlconditionirtes Clavier eine friesische Wanduhre, ein Tannenkleiderschrank ein dito Schreibpulte stehen zum Verkauf.

Liebhaber erhalten vom Coplisten Isten nähere Nachricht.

23 Claes Gerdes will sein beym Get. Jooster neuen Deich stehendes Häuslings Haus mit Zubehörungen aus freier Hand verkaufen. Liebhaber können sich am Sonn- abend den 25. dieies in Wils. Janssen Hause aufm Wälder Deich einfinden.



22 Der Schmiedebeamtsmeister Wilcke Hemken verlanget auf Ostern einen Lehrburschen, welcher die Schmiede und Schlosserprofession zu lernen willens.

23 Der Amts-Meister Wichmann Siarks Menken zu Heppens verlanget isofort oder Ostern einen Schneider Gesellen in Arbeit.

24 Eylert Jacobs Eylers, auf Herrn Commissions-Rath Jürgens Landguth, hat zwey Pferde, welche gleich zur Arbeit könngebraucht werden, zu verkaufen, oder zu vertauschen, Liebhaber können sich alda einfinden und accordiren, es kann auch ein Pferd allein gekauft oder vertauscht werden.

25 Es sind etliche Fuder gutes Habernstroh um einen billigen Preis kaufflich zu haben, der Schmiedebeamtsmeister Mamma Gerhard Popken bey der Schlacht, giebt weitere Nachricht.

26 Eggerich Tannen zu Hohenkirchen, nahe bey Alt Garmes Siel hat eine schwarzbunte geschimmelte Kuh von 3 Kälber zu verkaufen.

27 Da das von mir nach England zur Abholung einer Partbey Steinwaaren, gesandte Schiff einen Unfall erlitten, wodurch die Ankunst der Waare verzögert wird, so zeige dieses an, und werde ich nächstens etliche nähere Anzeige erlassen.

Johann Bernhard Westendorf.

28 Es hat Joh. Gerh. Eylers etliche Hundert Pfund rechte gute Hoppen in Commission zu verkaufen wer davon Gebrauch machen kan melde sich bey demselben.

29 In dieser Woche wird fertig, und bey mir zu haben seyn: Beruhigung getreuer Unterthanen bey dem Absterben ihrer großen und guten Regenten.

Sie können sich beruhigen: 1) bey dem Bewußtseyn, daß ihre große und gute Regenten rechtmäßige Thronfolger haben. 2) bey der Zuversicht, daß sie große und gute Thronfolger haben.

3) bey der Hoffnung, daß Gott ihr Vater seyn werde.

Eine Trauer- und Gedächtniß-Predigt, über 2 Sam. 7, 12-14 wegen des höchstseligen Absterbens J. M. d. R. v. g. M. Catharina d. S. gehalten von P. Mr. Seetzen, Prediger zu Heppens. Diese Predigt 2½ Bogen stark, auf holl. Pap. kostet gebunden 8, ungebunden 7 Stüber.

Trendel, jun.

Verlobungs-Anzeige.

Der Justiz-Commissair Stürenburg zu Aurich macht seine Verlobung und nächstens zu vollziehende eheliche Verbindung mit der Demoiselle Sophie Ibering, a. testen Tochter des wl. Hrn. Oberamtmans Joring zu Aurich, hiedurch öffentlich bekannt.

Aurich den 16 März 1797.

Geburts-Anzeigen.

1 Heute Frühe um 2½ Uhr wurde meine Frau von ihrem siebenten Kinde, und zwar von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Jever den 17ten März 1797.

von Querenheimb. Capitain.

2 Den 16ten dieses wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; welches hienit unsern Verwandten, Gönnern und Freunden bekannt mache.

Jever, 1797. Joh. Fr. Trendel, jun.

|| A ||

